

10 Oktober 2016

www.surf-magazin.de

Deutschland 5,00 Euro  
Schweiz 9,30 sFr  
Österreich 5,60 Euro

surf

# surf

## SPOT GUIDE IJSSSEL MEER

## REALITÄTS VERLUST

Wie das Internet den  
Windsurf-Spirit killt

## KIDS CAMP

Vincent Langers Talentschmiede

## OLYMPIA

Medaille verpasst - Toni Wilhelm zieht Bilanz

## TEST FREESTYLESEGEL

Sieben Tücher für Trickser im direkten Vergleich

# Leichtsinn?

Haltbarkeit - wie stabil sind ultraleichte Segel wirklich?



BelgeLux 7,80 €; Dänemark 58,00 DKK; Frankreich 6,70 €; Griechenland 7,80 €; Italien 6,70 €; Portugal (Cont.) 6,70 €; Slowenien 6,70 €; Spanien 6,70 €; Printed in Germany



Titel: Thomas Traversa belebt den Jesus Christ, den Kultsprung von Eskimo, wieder. Foto: John Carter  
Inhalt: Alex Mussolini überfliegt seinen Hometown El Medano. Foto: BJ Productions

## News

- 16 **News:** Die Waiting Period für die Supreme Big Days beginnt wieder; exklusive Sonnenbrillen zu gewinnen; Leser fragen - SURF antwortet
- 22 **Mailbox:** Eure ungefilterte Meinung zu Seeroot, Seegrass & Stubbys
- 28 **Vorschau Worldcup Sylt:** Entscheidung im Freestyle und die Hoffnung auf Waveriding und spannende Slalom-Rennen; Testmöglichkeit von neuem Material für alle

## Test und Technik

- 24 **Test Freestylesegel:** Sieben Spezialisten von GA Sails, Gun Sails, Goya, North Sails, NeilPryde, Sailloft und Severne. Was ist die beste Kombi aus Powert, Pop und Neutralität gibt und vier diese Tücher garantiert NICHT bräuhlt, erfährst du hier
- 34 **Halbbarkeit:** Neue und leichtere Segelmattenmaterialien sollen doch noch haltbarer sein, propagieren die Hersteller. Wir klären auf, was sich hinter den Fantasienamen der Näher verbirgt und was sie wirklich aushalten
- 40 **Produkte:** Starboard-Visionär Svein Rasmussen über umweltfreundliche Surfboards, NeilPryde mit neuer Mastenproduktion und ein Sicherheitstest fürs Wasser im ersten Test

## Reise

- 58 **Top-Spots Oktober:** Wohin im Herbst? Wir stellen die Top-Spots für Aufsteiger, Familien, Starkwind-Fans und Weltreisende im Oktober vor
- 62 **Trips:** Super Angebote für den Herbsturlaub am Gardasee
- 66 **Spot Guide IJsselmeer:** Am östlichen IJsselmeer in Holland reihen sich Top-Spots wie an einer Perlschnur auf. Wir liefern euch alle Details zu den beliebtesten Revieren, aber auch Insider-Tipps für Alternativ-Spots

## Races

- 20 **Olympia in Rio:** Nach seiner Rückkehr aus Rio spricht Olympionike Toni Wilhelm über postolympische Depressionen, die ungewisse Zukunft und die Vorfreude auf die neue Freiheit
- 26 **Racing News:** DWC: Baltic Days am Schönberger Strand; Schweizer Meisterschaft; Kurzmeldungen von der Deutschen Raceboard-Meisterschaft, den Tandems und der American Windsurfing Tour

## Reportage

- 6 **Fotostory Mosambik:** Was als ganz normaler Surftrip begann, endet in einer wilden Diskussion um Sinn und Unsinn von Social Media und wie Facebook und Co. den Windsurf-Spirit kühlen
- 44 **Surfen mit Handicap:** Blind, einseitig gelähmt, Epileptiker - eine Wassersportschule an der Ostsee bringt Menschen mit Behinderung aufs Brett. Du glaubst es nicht? Die Reportage beweist das Gegenteil
- 24 **Wer ist... Selina Horber?:** Die Garmisch-Partenkirchenerin schockt die männliche Konkurrenz auf dem Bic Techno 80 Kids Camp; Vincent Langers Nachwuchscamp mousert sich zur Talentschmiede für den Windsurf-Eup. Was motiviert den Champ, sich die eigene Konkurrenz heranzuziehen?
- 88 **Alex Mussolini:** Der Spanier gehört alljährlich zu den Titellkandidaten auf der PWA-Wavetour. Im Interview spricht er über mangelnden Respekt der Kollegen, unfaires Judging und warum Freestyle so wichtig für den Sport ist
- 96 **Last Call:** D'zapft is - Fabi Webers feucht-fröhliche Oktoberfest-Vorbereitung auf dem Walchensee
- 98 **Vorschau/Impressum**
- 50 **Market**



80 Kids Camp

## Produkte im Heft

### TEST FREESTYLESEGEL

- GA Sails Pure 4,8
- Goya Bounce 4,7
- Gun Sails Yeah 4,8
- NeilPryde Wizard 5,1
- North Sails Idol LTD 5,2
- Sailloft Quad 4,8
- Severne Freek 4,8

## 24 Test Freestylesegel



64 Spot Guide IJsselmeer



**SPOTS Holland**

**1) Makkum**



Dieser Top-Spot war schon Austragungsort der damals sehr populären One-Hour-Slalomveranstaltung. Makkum unterscheidet sich vom Ambiente deutlich von den anderen Surfspots an der Ostseite des IJsselmeeres, mit Hotelburgen anstelle von Deichen und Schafen. Vor Makkum wird durch das Beach Resort im Süden und einer Landzunge im Norden eine Bucht gebildet. In der Mitte der Bucht reicht eine begehbare Mole weit ins Wasser hinein und teilt so die Bucht in zwei Bereiche. Auch noch hinter dem Endpunkt der Mole bleibt das Wasser für weitere hundert Meter knietief, bevor man an die Nutzung längerer Finnen denken kann – perfekt zum Manöverüben, Freestyle und für Aufsteiger. Das Windfenster deckt alle westlichen Richtungen ab. Südwest und Nordwest sind aber ideal. Ostwind ist kein Tipp. Molkwerum oder Stavoren bieten dann Alternativen. Bei warmem Wetter sollte man in Makkum auch die vielen Schwimmer im Auge behalten!

**2) Workum**



Schaut man vom Hafen Hindeloopen gen Norden, denkt man zunächst an eine Fata Morgana – ein weißer Sandstrand leuchtet am Ufer. Macht man sich auf die Suche danach, wird man in Workum fündig. Man folgt der Beschilderung zum Campingplatz It Soal und parkt direkt davor auf einem kostenfreien Parkplatz in einem kleinen Wäldchen. Über eine Brücke gelangt man zum feinsandigen Strand. Das Ambiente stimmt also auf jeden Fall, die Wassertiefe ist manchmal jedoch kritisch seicht. Workum ist der Spot, bei dem selbst Wave- oder Seegrassfinnen auch noch weit entfernt vom Ufer an Sandbänken Bodenkontakt bekommen können. Also Vorsicht! Dafür bietet er perfekte Bedingungen für alle Ein- und Aufsteiger, die hier sicher die ersten Meter auf dem Windsurfboard zurücklegen können. Durch den nahen Campingplatz sowie Surfschule und Toiletten ist auch die Infrastruktur einwandfrei, allerdings muss man ein wenig auf die ebenfalls in der Bucht stattfindenden Kiteschulungen achten.

**3) Hindeloopen**



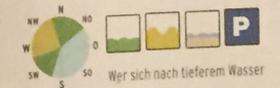
„Loopen“ bedeutet „laufen“ und das ist auch Programm in Hindeloopen. Zunächst gilt es südlich des Örtchens einmal über den Westerdyk zu kraxeln und dann kann man sich auf einen weiteren Fußweg im Wasser einstellen. Geparkt wird entlang des Deiches, falls man nicht direkt auf dem Campingplatz Schuilenburg wohnt, von wo aus man direkten Wasserzugang hat. Entlang des Surfbereiches, der sich vor dem auf dem Deich befindlichen Pavillon befindet, ragen Holzbühnen ein Stück weit ins Wasser, aber auch danach bleibt es sehr weit stehtief mit teilweise sehr flachen Sandbänken und einzelnen Steinen im Wasser. Die besten Windrichtungen sind hier Südwest oder Nordwest, bei Westwind muss man erst einige Meter weit laufen oder kreuzen, um den ganz flachen Bereich hinter sich zu lassen. In Richtung IJsselmeer gesehen rechts des Camping Hindeloopen ist der für Kiler vorgesehene Bereich, nach links ist das Ufer für Surfer freigegeben. Ein relativ unbeachteter aber nach unserer Meinung guter Spot in Hindeloopen befindet sich

Stavoren (unten links) gehört eher zu den unbekannteren Spots am IJsselmeer. Großer Vorteil: Hier gibt's neben einem Stehbereich auch tiefe Zonen für lange Finnen. Makkum (oben) ist dank endlosem Stehbereich und mehreren Surfschulen auch für Aufsteiger der ideale Platz.

Der „City-Spot“ in Hindeloopen (rechts und Titelseite) bleibt oft links liegen. Zu Unrecht, findet IJsselmeer-Kenner Chris Hafer, denn hier gibt's eine schöne Kuisse und ein paar Handbreit mehr Wasser unter der Finne als am Hauptspot.

direkt in der Stadt. Südlich des Hafens, in der Nähe der Kirche mit dem markanten schiefen Turm, kann man hinter dem Deich kostenfrei parken, zumindest wenn der Ort nicht völlig überlaufen ist. Hier kann man auch bei Westwind, der hier sidestore weht, relativ schnell nach wenigen Metern ins tiefere Wasser kommen, ohne Angst um seine Finne zu haben. Man kreuzt allerdings dabei die Schifffahrtsrinne des Hafens, also unbedingt die Vorfahrt der ein- und ausfahrenden Boote beachten! Dafür ist die Kulisse der Stadt vom Wasser aus grandios und auch für die Freizeitgestaltung nach dem Surfen bietet der Ort mehr als ausreichende Möglichkeiten.

**4) Molkwerum**



Wer sich nach tieferem Wasser

und gefahrlosem Heizen auch mit längeren Finnen sieht, oder auch mal an Chop Hops oder sonstiger Luftakrobatik feilen will, der findet vor dem Campingplatz Séleantsje den perfekten Spot. Hier ist es meist deutlich leerer als am drei Kilometer entfernten Hotspot Hindeloopen und aufgrund der größeren Wassertiefe kommen hier bei starkem Westwind auch ein paar schöne Rampen zum Springen an. Einen kleinen Stehbereich gibt es auch hier und selbst bei Nordostwind, der vor allem im Frühjahr regelmäßig vorkommt, ist Molkwerum eine gute Alternative zu den dann ablandigen Bedingungen in Makkum & Co. Stichwort „ablandig“: Auch Südwest ist gut fahrbar, im rechten Teil der Bucht gibt's dann feinstes Flachwasser – eine kurze Freestyle- oder Seegrassfinne ist dann aber wieder ein Muss.

**5) Stavoren**

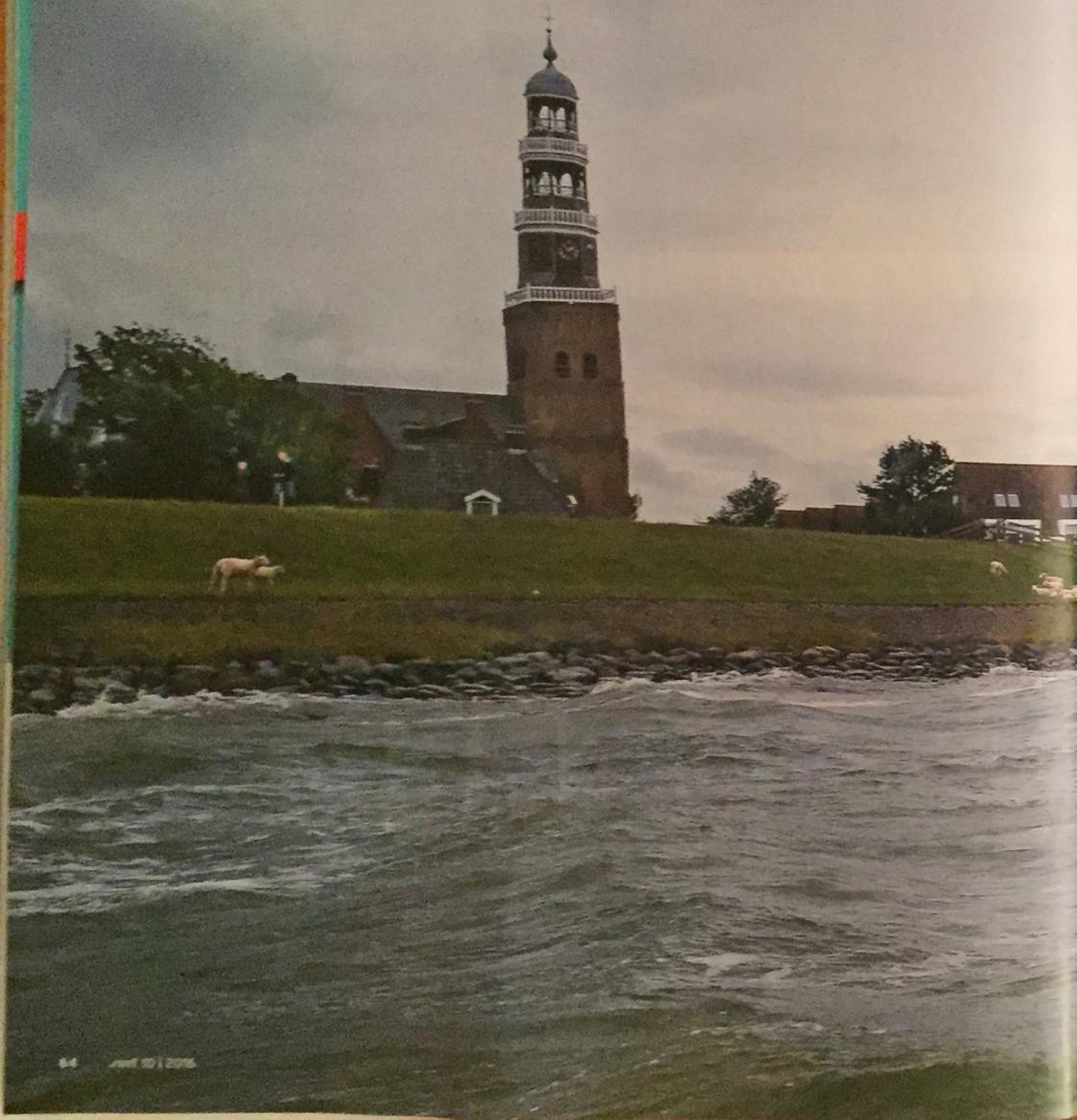


Vielleicht der beste Spot in diesem Bereich des IJsselmeeres und noch ein echter Geheimtipp! Südlich der Marina und des Ortes findet man windgeschützte und kostenfreie Parkplätze, Wiesen zum Aufrügnen sowie sanitäre Anlagen. Dazu kommt, dass man im Vergleich zu den anderen Spots relativ schnell tieferes Wasser erreicht. Deshalb bauen sich auch hier bei stärkerem Wind schnell Wellen auf, die einem Waveboard auf einem Binnenrevier doch eine Berechtigung geben – ein gutes Bump & Jump-Revier zum Springen und Loops üben. Surfer mit Slalomambitionen finden vor den Sandbänken ausreichend Fahrwassertonnen, um sich einen ganz privaten Trainingskurs zu suchen. Der Spot bietet im linken Bereich einen ausgedehnten Stehbereich, so dass ein perfektes Kombirevier für Surfer aller Könnensstufen vorhanden ist. Ein letzter Tipp: Warum nicht einmal bei westlichen und damit auflandigen Winden mit Freunden auf Tour entlang der Küste gehen und die oben genannten Surfspots der Reihe nach besuchen – vom Wasser aus, versteht sich!



Workum (links) ist dank Sandstrand, Surfschule und endlosem Stehbereich für Auf- und Neueinsteiger perfekt. Das flache Wasser lockt aber auch viele Kiler an und ist zum Windsurfen mitunter grenzwertig seicht.

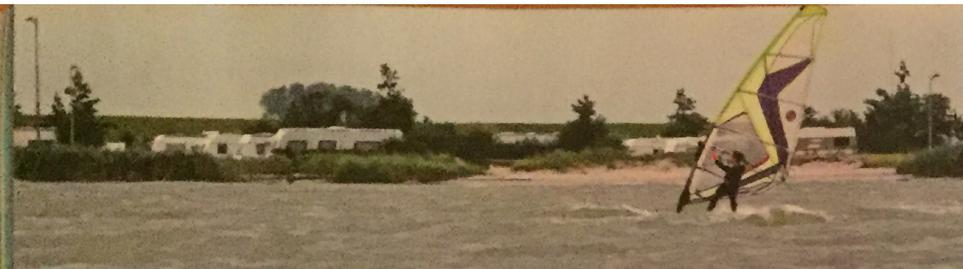




# IM WESTEN WAS NEUES

*Hindeloopen, Makkum & Workum kennt jedes Kind. Aber selbst hier gibt es, im nahen Umkreis der alten Bekannten, noch Neues zu entdecken. Holland-Kenner Chris Hafer stellt euch die besten Ecken seiner zweiten Heimat vor.*





**Leaver dea as slaef**

„Leaver dea as slaef“ ist aber für die Friesen ein lautes und Witzspruch der Friesen, das auf Fahren, Mäkiere und auch auf einem Stein am Döpen küll südlich der Südspitze Stavoren zu lesen ist. Am noule-gesierf werd hebben in Mäkiere die Friesen lange für ihre Unabgängigkeit gekämpft und diese durch die Schlacht bei Warns, nahe Stavoren, im Jahre 1245 letztlich auch gewonnen. Et was, stuf dus die Friesen die heute slaef sind. Do werd schließlich der Jahresfest der Schlacht bei Warns ab-foten küll. Tiedlich bejagden Stolz können die Friesen am Seeufer auch noch auf andere Dinge sein. Etwa auf ihre Surfspots im Nordosten des Binnenmeeres.

**INFOS Holland**

**Wind, Wetter & Neoprenempfehlungen**

In Holland bricht man für gute Windbedingungen ein Tiefdruckgebiet, welches vom Atlantik aus ostwärts zieht. Speziell im Frühjahr und Herbst ist daher die Wahrscheinlichkeit ein Tief abzusinken höher als im Sommer. Im Sommer kann es zu stabilen Ostwindlagen kommen, was für die Ostküste des IJsselmeeres dazu ablädtigen Wind bedeutet. Ist nur leichter Wind aus westlichen Richtungen aber dafür Scope angebot. Kommt es regelmäßig zu thermischen Verstärkungen und man erfährt sich vor Ort über ein paar Knoten mehr als eigentlich angesetzt. Luft- und Wassertemperaturen liegen im Sommer durchschnittlich bei 17-18 Grad, ein Kurzarm oder A/D-Langarm sind dann ausreichend. Wer früh oder spät im Jahr unterwegs ist, oder ein prädiktes Tiefdruckgebiet erwizt, sollte einen 5/6er-Langarmen dabei haben, ebenso Schuhe, da an einigen Spots auch Steine im Wasser lauern. Die Wassertemperatur des IJsselmeeres passt sich aufgrund der geringen Wassertiefe schneller an die Lufttemperatur an als beispielsweise die offe Nordsee. Das gilt sowohl positiv im Frühjahr als auch negativ im Herbst. Die großen Stehbereiche bieten auf der einen Seite aber gerade bei

Wellen Temperaturen einen gewissen Komfort und Sicherheit – einfach wieder aufsteigen ist ohne lange Schwimmen möglich. Abstellen fast unmöglich, daher ist man hier auch an kalten Wintertagen bei offene auf dem Wasser.

**Wohnen & Campen**

In Holland ist wildes Campen generell verboten, es drohen Bußgelder bis zu 100 Euro. Es lohnt sich nicht, nur deshalb einen der zahlreichen Campingplätze anzusteuern oder gleich eine Ferienwohnung oder ein Apartment zu mieten. Diese gibt's oft direkt am Spot. Eine Camping-Auswahl haben wir hier für euch zusammengestellt.

**Makkum**

De Hollenpoarte ([www.hollenpoarte.nl/de](http://www.hollenpoarte.nl/de)) Sotterum ([www.sotterum.nl](http://www.sotterum.nl))

**Workum**

R Soul Appasport ([www.itsoul.nl/de](http://www.itsoul.nl/de)) Camping Suderme (<http://www.camping-suderme.nl/>)

**Hindeloopen**

Camping Hindeloopen ([www.campinghindeloopen.nl](http://www.campinghindeloopen.nl))

Camping Schullenburg ([www.camping-schullenburg.nl](http://www.camping-schullenburg.nl))

**Molkwerum**

Camping Séleantsje ([www.surfcamping.nl](http://www.surfcamping.nl))

**Stavoren**

Marina Stavoren direkt am Surfspot, Annelung im Restaurant Pot vis, [www.de-potvis.nl](http://www.de-potvis.nl)) Camping Sudermeer ([www.camping-sudermeer.nl](http://www.camping-sudermeer.nl))

**Local-Tipp**

Wer immer schon einmal in einem Weinfass wohnen wollte, sollte unbedingt das Hotel Vrouwe van Stavoren ([www.hotel-vrouwe-van-stavoren.nl](http://www.hotel-vrouwe-van-stavoren.nl)) in Betracht ziehen!

**Surfshops & Shops**

Abgehauen vom Spot Stavoren finden Ein- und Aufsteiger an jedem Strandausschnitt gut ausgestattete Surfshops, an denen man Kurse

Campen am Wasser – auch das ist ein Grund, weshalb das IJsselmeer unter Surfern derart beliebt ist (oben links). Die Windstatistik kann sich ganzjährig selten fassen, vor allem Tiefdruck aus westlichen Richtungen sorgt für ideale Bedingungen.



- Spide Windstatistik
- Radikaler Wassersport
- ermittelte Bräunung
- Sonn- & Jung
- Flusswasser
- Stehbereich
- Ständereis möglich
- Städte
- Verkehrsmittel
- Naturschutz
- Surfsport
- Freizeitaktivitäten
- Parke

**WINDFINDER**

Monat des Jahres	Jan	Feb	Mär	Apr	Ma	Jun	Jul	Aug	Sep	Ok	Nov	Dez	Jahr
Vorherrsch. Windrichtung	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲
Wind-Wahrscheinlichkeit >= 4 Beaufort (%)	46	49	54	46	30	42	44	35	38	38	41	43	44
Durchschnittliche Windgeschwindigkeit (km/h)	11	11	12	11	11	10	11	10	10	10	10	11	10
Durchschnittl. Lufttem. (°C)	11	8	7	11	14	17	18	17	17	17	16	14	14

büchen und Windurfmaterial sowie SUP-Boards, ausleihen kann. Vielen Schulen ist auch ein Shop angeschlossen.

**Makkum**

Funsport Makkum ([www.funsportmakkum.nl](http://www.funsportmakkum.nl)) Surf Makkum ([www.surf-makkum.com/de](http://www.surf-makkum.com/de))

**Workum**

Core & More Surfshop ([www.coremore.nl](http://www.coremore.nl)) Soalsurfbeach, mit Webcam ([www.soalsurfbeach.nl/surfcenter-workum](http://www.soalsurfbeach.nl/surfcenter-workum))

**Hindeloopen:**

Geefreak NL, am Strand des Campingplatzes Schullenburg ([www.geefreak.nl](http://www.geefreak.nl)) OK Kite & Surfschule ([www.oksurf.nl](http://www.oksurf.nl))

**Schattenseiten**

Teilweise befinden sich Bahnen und Steine im Wasser (Hindeloopen), ansonsten sind die Sandbänke und das flache Wasser wie geschaffen für Schleuderstürze und Fihmenschlößen. Im späten Herbst wird der Wasserspiegel des IJsselmeeres um 20-30 Zentimeter künstlich abgesenkt, um die Dürre

zu bekämpfen. Windstatistik für den Nordosten des IJsselmeeres, basierend auf den Daten der Spide-Windstatistik für die Region. Die Karte zeigt die Position der Spots und die Richtung der vorherrschenden Winde.

**Alternativprogramm**

Diese nennt aus, was möglich ist, und gibt eine Liste von Alternativen für den Winter. In der Karte sind die Spots und die Richtung der vorherrschenden Winde dargestellt. Die Karte zeigt die Position der Spots und die Richtung der vorherrschenden Winde.

